

L01646 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 28. 12. 1906

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVII Spöttelgasse 7.

28 XII.

5 lieber, sehr lieb und gut daß Sie k^öm^en wollen, aber unter diesen Umständen
erwarten wir Sie nicht, denn gerade Allein-herüber-fahren ist das Langweilige
und Unerfreuliche, besonders in der Dunkelheit, das wollen wir nicht, also bald
ein andres Mal Ihr beide.
Bitte den Abend des 17^{ten} Jänner freihalten für meinen (nicht-öffentlichen) Vor-
10 trag. Ihr bekommt Eure Plätze direct von mir.
Ihr
Wir k^öm^en baldmöglichst zu Euch. Hugo

- © CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 472 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien, 29 XII 06, 10 20V«. 3) Stempel: »18/1
Wien 110, 229 XII 06, 11–V«. 4) Stempel: »18/1 Wien, 29 XII 06, XI⁵⁰«.
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »272« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »269«
☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 225.

9–10 Vortrag] Am 17. 1. 1907 hielt Hofmannsthal den Vortrag *Der Dichter und diese Zeit* im
Kunstsalon Miethke vor geladenen, zehn Kronen zahlenden Gästen.